

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 177

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Festtage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Redaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgzelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Offizielle und private Diskontsätze. — Patenttaxen der Handelsreisenden. — Taxes de patente des voyageurs de commerce. — Maximalarbeitszeit. — Geschäftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika. —

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Dr. August Sulger, Notar, in Basel, verlangt gerichtliche Amortisation folgender Aktien:

- 1) Namens der Erben des verstorbenen Hieronymus Burokhardt-Iselin, Witwers, von Basel, von fünf auf den Namen des Erblassers lautenden Aktien der Kolonisationsgesellschaft Santa Fé in Liquidation Nr. 28/32.
- 2) Namens des Christian Mez, Bankiers, in Freiburg i. B., von zwei auf den Namen des Christian Mez lautenden Aktien der Kolonisationsgesellschaft Santa Fé in Liquidation Nr. 173/74.
- 3) Namens der Erben des verstorbenen Rudolf Konrad Kaspar Hauser-Oser, Witwers, von fünf auf den Namen des Erblassers lautenden Aktien der Kolonisationsgesellschaft Santa Fé in Liquidation Nr. 108/12.

Die allfälligen Inhaber dieser Aktien werden hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, von heute an gerechnet, also bis spätestens den 27. April 1907, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, widrigenfalls dieselben kraftlos erklärt würden. (W. 34^a)
Basel, den 27. April 1904.

Civilgerichtsschreibererei Basel.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurseöffnungen. — Ouvertures de faillites.
(B.-G. 281 u. 282.) (L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner sind alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Dergleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorkaufsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorkaufsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige bewohnen.

Dichiarazioni di fallimenti.
(L. E. 281 e 282.)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso, sono invitati ad insinuare all'ufficio del fallimento, entro il termine previsto per le insinuazioni, il loro credito, o le loro pretese insieme col mezzo di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri, ecc.), in originale o in copia autentica.

I debitori del fallito notificheranno il loro debito entro il termine per le insinuazioni; in caso di omissione, saranno puniti a termini di legge.

Coloro che posseggono oggetti del fallito a titolo di pegno o per altro titolo, li metteranno a disposizione dell'ufficio dei fallimenti, entro il termine per le insinuazioni, senza pregiudizio dei loro diritti di prelazione. Non facendolo, incorreranno nelle pene previste dalla legge, e, se l'omissione non fosse giustificata, anche nella perdita dei loro diritti di prelazione.

Alle adunanze dei creditori possono intervenire anche i condobitori e fidejussori del fallito, come pure gli obbligati in via di regresso.

Kt. Zürich. Konkursamt Enge in Zürich II. (735^a)

Gemeinschuldnerin: Firma Kanitz & Cie., Lebensmittel-Import-Gesellschaft, Gotthardstrasse 56, dato Seestrasse 65, in Zürich II.
Datum der Konkursöffnung: 15. April 1904.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 7. Mai 1904, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Rigi, in Enge, Zürich II.
Eingabefrist: 27. Mai 1904.

Kt. Zürich. Konkursamt Hottingen in Zürich V. (740^a)

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Epprecht & C^o, Kolonialwaren-, Zigarren- und Landesproduktenhandlung, auf der Platte, in Zürich V.

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, sous réserve; faute de quoi, ils encourrent les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (706^a)

Gemeinschuldnerin: Firma B. Graher, Zweierstrasse 17, in Zürich III.
Anfechtungsfrist: Bis 3. Mai 1904 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichts Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Zürich. Konkursamt Enge in Zürich II. (732^a)

Gemeinschuldner: Hofer, Hans, von Wynau (Bern), Agentur und Kommission in Rohseide, Mythenstrasse 23, in Zürich II.
Anfechtungsfrist: Bis 7. Mai 1904 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (703^a)

Gemeinschuldner: Blaser, Carl, Mineralwassergeschäft und Materialwaren, Zollikerstrasse 22, in Zürich V.
Anfechtungsfrist: Bis 3. Mai 1904.

Kt. Zürich. Konkursamt Wiedikon in Zürich III. (729)

Gemeinschuldner: Menk, Lambert, chem. Produkte und Thees, an der Berthastrasse 49, in Zürich-Wiedikon.
Anfechtungsfrist: Bis 7. Mai 1904.

Kt. Luzern. Konkursamt Luzern. (734)

Gemeinschuldner: Oppiger, O., Schuhhandlung, Hirschmattstrasse 1, in Luzern.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 9. Mai 1904.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Oberrheinthal in Altstätten. (741)

Gemeinschuldner: Battlogg, Jos., zur Sonne, in Altstätten.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 7. Mai 1904.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich. Konkursamt Wiedikon in Zürich III. (742)

Gemeinschuldnerin: Baugenossenschaft Neuheim in Altstätten.
Datum des Schlusses: 21. April 1904.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites de La Chaux-de-Fonds. (730)

Failli: Brazier, Sabin-Alexandre, fabricant d'horlogerie, seul chef de la maison «Sabin Brazier», précédemment à La Chaux-de-Fonds, actuellement en fuite.
Date de la clôture: 23 avril 1904.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 267.) (L. P. 267.)

Kt. Zürich. *Konkursamt Riesbach in Zürich V.* (745)
Aus dem Konkurse des Steiner, Samuel, Chemiker, von Vazzered, Ungarn, in Zürich V, kommen Mittwoch, den 4. Mai 1904, nachmittags von 3 Uhr an, gegen bar zur Steigerung:

- 1) Im Lagerhaus Thurnheer u. Fluck, Kanzleistrasse 127, Zürich III: diverse Kolli: Ventilator, Glaswaren, Apparate, Hohlglas, Glasstangen.
- 2) Im Lager von Welti-Furrer, Müllerstrasse 16, Zürich III: 4 Fass Anfallauge, 200 leere Flaschen, etc.
- 3) Bei der Sihltalbahn, Bahnhof Sood, Adlswil: 1 automatische Weiche, Weichenstellvorrichtung, ca. 150 Meter Drahtseil und Kleinmaterial.
- 4) Bei F. Ernst, Ingenieur, Holheimstrasse 32, Zürich V, ca. 30 m Rohrleitungen, div. Verbindungsstücke, Hähnen, Manometer, 1 Gasmischapparat.

Besammlung beim Lagerhaus Thurnheer u. Fluck, Kanzleistrasse 127, Zürich III.

Kt. Zürich. *Konkursamt Zürich I.* (641')

Aus dem Konkurse des Egli, Jakob, von Bärenstweil, zur Seilbahn in Zürich I, wird Freitag, den 13. Mai 1904, nachmittags 5 Uhr, im Café Schneebeli am Limmatquai in Zürich I öffentlich versteigert:
Das Wohnhaus mit Einsteighalle zur «Seilbahn», an der Niederdorfstrasse 94 und Zähringerstrasse 51, in Zürich I, sub Nr. 983 für Fr. 280,000 asssekuriert, mit 423,81 m² Grundflächeninhalt.

Die Steigerungshedingungen liegen vom 1. Mai 1904 an hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. *Betreibungsamt Zürich III.* (746)

I. Steigerung.

Gemeinschuldner: Steiner-Höhn, Rudolf, Utoquai, Nr. 43, Zürich V.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag den 6. Juni 1904, nachmittags 4 Uhr im Restaurant Hotz zur «Kreuzstrasse», an der Hohlstrasse in Zürich III.

Eingabefrist: Bis 16. Mai 1904.

Auflösung der Gantbedingungen: Vom 24. Mai 1904 an.

Grundpfand: 36 Aren Wiesen beim Eisenbahndamm in Zürich III (Kat.-Nr. 5050).

Grenzen und Servituten laut Protokoll.

An die Kaufsumme hat der Käufer bei der Steigerung Fr. 1000 bar zu bezahlen.

Die Gläubiger, sowie alle übrigen Beteiligten werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche an den Liegenschaften, insbesondere für Zinsen und Kosten, binnen 20 Tagen, von heute an gerechnet, der obgenannten Amtsstelle einzugeben, unter der Androhung, dass nicht angemeldete Ansprüche von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung insoweit ausgeschlossen werden, als solche nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind.

Kt. Bern. *Konkursamt Niedersimmenthal in Wimmis.* (692')

Im Konkursverfahren gegen Zürcher, E., gewesener Wirt zum Bahnhofhof und Restaurant in Spiez, bringt das Konkursamt Niedersimmenthal gemäss Art. 253 u. ff. B.-G. zur Versteigerung:

Montag, den 2. Mai 1904:

- 1) Das sämtliche Hotelmobiliar, bestehend aus 10 vollständigen Zimmereinrichtungen (Betten, Wasch- und Nachttische, Sessel, Tische etc.) und drei Dienstzimmereinrichtungen.
- 2) Das Gartenmobiliar, bestehend aus einer grösseren Anzahl eisernen Tischen, Stühlen, Bänken etc., und ein geschnitztes Buffet.
- 3) Das Restaurationsmobiliar, nämlich ein Klavier, ein Buffet, diverse Ständer, Tische, Stühle, Vorhänge und Dekorationen, sowie ein Musikautomat.

Dienstag, den 3. Mai 1904:

- 1) Die sämtlichen Glaswaren, diverse Sorten Gläser, zirka 1400 Stück, weisse Flaschen, Karaffen und ein bedeutendes Quantum leere Flaschen.
- 2) Die sämtlichen Porzellanwaren, sowie Silbergeschirr und Services, Teller, Platten, Messer etc.

Mittwoch, den 4. Mai 1904:

- 1) Die Linges, wie Bettzüge, Tisch-, Hand- und Betttücher, Servietten etc.
- 2) Die Zigarrenvorräte, verschiedenster Sorten, im Schätzungswerte von zirka Fr. 2200.

Freitag, den 6. Mai 1904:

Die sämtlichen Flaschenweine, zirka 4000 Flaschen Weisswein, zirka 14,000 Flaschen Rotwein und zirka 700 Flaschen diverser Rheinwein und Schaumweine.

Samstag, den 7. Mai 1904:

Die offenen Weine, 44 Fässer diverse weisse und rote Weine. Der Schätzungswert der sämtlichen zur Verwertung gelangenden Gegenstände beträgt zirka Fr. 60,000.

Die Steigerungen beginnen jeweils vormittags 9 Uhr und finden im Bahnhofrestaurant in Spiez statt.

Die Steigerungsgedinge können vom 25. April 1904 an auf dem Bureau des Konkursamts Niedersimmenthal in Wimmis eingesehen werden. Inventurauszüge stehen Interessenten auf Wunsch zur Verfügung.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungselgabe.

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Aargau. *Bezirksgericht Brugg.* (668')

Schuldner: Scheerer, Friedrich, Bäckermeister, in Brugg.
Datum der Bewilligung der Stundung: 8. April 1904.

Sachwalter: S. Lang, Bezirksrichter.

Eingabefrist: Bis 6. Mai 1904 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Dienstag den 17. Mai 1904, nachmittags 2 Uhr, im Gerichtssaale in Brugg.

Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Versammlung beim Sachwalter.

Kt. Aargau. *Bezirksgericht Kulm.* (715')

Schuldner: Schmidlin, J., Zigarrenfabrikant, in Reinach.

Datum der Bewilligung der Stundung: 19. April 1904.

Der Sachwalter: E. Gautschi, Gerichtskanzlist, in Kulm.

Eingabefrist: Bis 14. Mai 1904 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Montag, den 6. Juni 1904, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zum Bären in Reinach.

Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Versammlung beim Sachwalter.

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire.
(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Ct. de Vaud. *Office des faillites de Lausanne.* (728)

Débitrice: Société des Usines de Produits chimiques de Monthey, dont le siège social est à Lausanne.

Prolongation du sursis: 2 mois dès le 15 avril 1904 soit jusqu'au 15 juin 1904.

Date du prononcé de prolongation: 23 avril 1904.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Dellberazione sull' omologazione del concordato.

(L. E. 304.)

I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni al concordato.

Kt. Luzern. *Präsidium des Bezirksgerichts Luzern.* (747)

Schuldner: Meyer, Anton, gewesener Lehrer, in Luzern.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 5. Mai 1904, vormittags 11¹/₂ Uhr, im Gerichtssaale, Zürichstrasse Nr. 6, in Luzern.

Kt. Schaffhausen. *Bezirksgericht Oberklettgau in Neunkirch.* (737)

Schuldnerin: Frau Witwe Pfeiffer, Babette, geb. Ragaz (H. Pfeiffers Witwe), Weinhandlung, in Neunkirch (Ktn. Schaffhausen).

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Montag, den 2. Mai 1904, vormittags 9 Uhr, im Gerichtszimmer des Gemeindehauses in Neunkirch.

Ct. del Ticino. *Tribunale civile di Lugano.* (738/39)

Debitore: Erba, Elia, in Lugano.

Giorno, ora e luogo dell'udienza: Venerdì, 6 maggio 1904, alle ore 2¹/₂ pom., nella sala delle udienze del tribunale civile nel Palazzo Pretorio, in Lugano.

Debitore: Cozzetti, Angelo, in Maroggia.

Giorno, ora e luogo dell'udienza: Venerdì, 6 maggio 1904, alle ore 2³/₄ pom., nella sala delle udienze del tribunale civile nel Palazzo Pretorio, in Lugano.

Ct. de Genève. *Tribunal de première instance de Genève.* (736)

Failli: Clerc, Ami, négociant, Place Grenus, 3, à Genève.

Jour, heure et lieu de l'audience: Lundi, 2 mai 1904, au tribunal de première instance, sis à Genève, Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2^e cour, 1^{er} étage, salle A.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1904. 25. April. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Bay & Cie in Belp mit gleichnamiger Zweigniederlassung in Bern (S. H. A. B. Nr. 306 vom 19. August 1902, pag. 1221) ist auf 15. April 1904 der Kommanditär Fritz Nommel ausgetreten und somit auf diesen Tag dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 5000 (fünftausend Franken), sowie auch die an ihn erteilte Procura erloschen. An dessen Stelle ist als Kommanditär mit einer Kommanditbeteiligung von Fr. 5000 (Franken fünftausend) eingetreten Albert Kreft, von Kettwig (Rheinland), in Belp; demselben wird ebenfalls die Procura erteilt.

Bureau Biel.

25. April. Die Firma Ali B. Marchand in Biel (S. H. A. B. Nr. 62 vom 30. April 1883, pag. 491) wird wegen Beschränkung des Geschäftsumfanges gestrichen.

Bureau Wangen.

21. April. Unter der Firma Spezierer-Verband des Amtes Wangen hat sich eine Genossenschaft gebildet mit dem Zweck: a. die Spezierer und Detailisten behufs Wahrung und Förderung ihrer Berufsinteressen, Standesehre und Kollegialität zu einigen; b. die Mitglieder über reelle und vortheilhafte Bezugsquellen aufzuklären und sie von Preisschwankungen rechtzeitig in Kenntnis zu setzen; c. Schutzmassregeln gegen zahlungsunfähige Kunden zu treffen; d. die Waren gemeinsam einzukaufen. Der Sitz der Genossenschaft ist am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, zurzeit Heimenhausen, die Statuten datieren vom 20. März 1904. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann jede Person werden, die in bürgerlichen Rechten und Ehren steht und auf eigene Rechnung ein Speziergeschäft betreibt. Der Ausschluss kann auf Antrag des Vorstandes durch Genossenschaftsbeschluss erfolgen: a. wegen statutenwidrigen oder die Genossenschaft schädigenden Handlungen; b. wegen Nichtbezahlung der Auflagen; c. wenn es mit den zu leistenden Zahlungen länger als 3 Monate im Rückstande bleibt. Der Austritt aus der Genossenschaft darf jeweilen nur am Ende eines Geschäftsjahres, 31. Dezember, gestützt auf eine dreimonatliche vorausgegangene schriftliche Aufkündigung hln erfolgen. Bei Todesfällen kann die Mitgliedschaft an die Nachkommen übergehen, wenn es von denselben verlangt wird. Jedes Mitglied hat einen einmaligen Beitrag an den Betriebsfonds von Fr. 100 zu leisten. Dieser Beitrag ist unverzinslich, ist aber jedem Mitglied infolge Austritt zurückzubehalten, insofern dasselbe

der Genossenschaft gegenüber seinen Verpflichtungen nachgekommen ist. Auf weiteres Genossenschaftsvermögen verlieren ausgeschlossene und austretende Mitglieder jeden Anspruch. Die persönliche Haftbarkeit für Genossenschaftsschulden seitens der Mitglieder wird ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung und der Vorstand, welcher aus sieben Mitgliedern besteht, sowie zwei Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gegenüber Dritten und besteht aus dem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Kassier, einem ersten Sekretär, einem zweiten Sekretär und zwei Beisitzern. Die verbindliche Unterschrift erfolgt durch kollektive Zeichnung des Präsidenten und des I. Sekretärs. Mitglieder des Vorstandes sind: Joh. Burkhalter in Heimenhausen, Präsident; Joh. Burgunder, in Helmenhausen, Vizepräsident; Joh. Hofer, Kassier, in Bettenhausen; Joh. Müller, in Herzogenbuchsee, I. Sekretär; Joh. Knuchel, in Seeberg, II. Sekretär; Jb. Willener, in Wanzwil, und Joh. Trüssel, in Röthenach, Beisitzer.

Freiburg — Fribourg — Friborgo
Bureau Murten.

1904. 25. April. Inhaberin der Firma Margaretha Kaufmann geb. Weihei in Kerzers ist Margaretha Kaufmann, geh. Weihei, Ehefrau des Johannes,

von Knutwil, in Kerzers. Natur des Geschäftes: Betrieb des «Hôtel Bahnhof» in Kerzers. Die Firma erteilt Prokura an Johann Joseph Kaufmann, von Knutwil, Ehemann der Inhaberin, in Kerzers.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Moudon.

1904. 25. avril. La raison J. von Kannel, à Lucens (F. o. s. du c. du 11 mai 1896, n° 134, page 541), est radiée ensuite de renonciation.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1904. 23. avril. La société en nom collectif Piquet & Ritter, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 26 février 1883, n° 26, page 195), est dissoute depuis le 31 octobre 1903, la liquidation en est opérée par l'associé Edouard Piquet.

23. avril. Le chef de la maison Edouard Piquet, successeur de Piquet & Ritter, à La Chaux-de-Fonds, est Edouard-Eugène Piquet, de Colombier, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: architecte-construteur. Bureaux: 89, Rue Numa Droz.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Offizielle und private Diskontsätze.

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte.)

1904	Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Mailand		London		Paris		Wien		St. Petersburg		New-York	
	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	on call	
2. April	4	3 1/2	3	2 1/2	4	3	8 1/2	3	5	3 1/2	4	2 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	5 1/2	6	1 1/4	
9. "	4	3 1/2	3	2 1/2	4	2 1/2	8 1/2	2 1/2	5	3 1/2	4	2 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	5 1/2	6	1 1/4	
16. "	4	3 1/2	3	2 1/2	4	2 1/2	8 1/2	3—3 1/2	5	3 1/2	4	2 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	5 1/2	6	1 1/4—1 1/2	
28. "	4	3 1/2	3	2 1/2	4	2 1/2	8 1/2	3	5	3 1/2	8	2 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	5 1/2	6	1—1 1/4	

* Für dreimonatliche Papiere.

Patenttaxen der Handelsreisenden — Taxes de patente des voyageurs de commerce.

Einnahmen im I. Quartal — Recettes du 1^{er} trimestre.

	1904	1904	
	Fr.	Fr.	
Zürich	63,550	Uebertrag 333,650	
Bern	59,300	Baselland	4,650
St. Gallen	34,200	Glarus	4,500
Baselstadt	29,050	Schwyz	3,900
Neuchâtel	27,150	Schaffhausen	3,650
Aargau	23,200	Tessin	2,800
Vaud	22,050	Zug	2,550
Luzern	20,200	Appenzel A.-Rh.	1,750
Thurgau	12,800	Nidwalden	1,350
Solothurn	11,100	Valais	1,300
Graubünden	10,900	Uri	450
Genève	8,100	Obwalden	150
Fribourg	7,050		
Uebertrag	338,650	Total	1904 360,700 1903 381,000

Mehreinnahme — Augmentation: 29,700

Verschiedenes — Divers.

Maximalarbeitszeit. Der Schweizerische Spinner-, Zwirner- und Wehverein weist darauf hin, dass bei seiner Umfrage unter seinen Mitgliedern sich folgendes Resultat ergeben hat:

Frage: «Wären Sie prinzipiell mit einer Verminderung der Maximalarbeitszeit in Ihrer Branche unter gewissen Bedingungen einverstanden (ja 87, nein 46)?»

- Wenn diese Bedingungen nur für die Schweiz Geltung hätten (ja 2, nein 134);
- Wenn dieselben auf internationalen Vereinbarungen basieren würden? (ja 90, nein 40).

Die schweizerischen Spinner-, Zwirner- und Weber-Firmen, die fast alle dem Vereine angehören, stehen also einer Verkürzung der Arbeitszeit nicht prinzipiell ablehnend gegenüber, sie glauben dieselbe aber im Interesse ihrer Konkurrenzfähigkeit mit dem Ausland davon abhängig machen zu müssen, dass nicht die Schweiz einseitig, zum Teil des guten Beispiels für die andern Staaten wegen, vorgehe, sondern sich erst dann dazu entschliesse, wenn auch mindestens unsere Nachbarstaaten Deutschland, Oesterreich, Frankreich und Italien ein gleiches tun. Nahezu einstimmig wurde

der Gedanke, eine Verkürzung nur für die Schweiz eintreten zu lassen, verworfen.

— **Geschäftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika.** Die «New Yorker Handelszeitung» schreibt in ihrer Wochenschau vom 16. April: Der Umfang des Geschäftes, wie er sich in Bahneinnahmen und Bankumsätzen widerspiegelt, bleibt hinter dem letzten Jahre zurück, und auch die neueste Aussenhandel-Statistik lässt in den fünf Hauptartikeln der Ausfuhr für letzten Monat, im Vergleich mit März vorigen Jahres, einen Minderexport im Werte von \$ 17 Millionen ersehen. Dagegen wirkt die Besserung der Verhältnisse im Arbeitsmarkt entschieden ermutigend. Nachdem die New-Yorker Bauarbeiter durch Streik neuen Lohnverlust von etwa einer Million Dollars erlitten haben, sieht es jetzt so aus, als würde die Bausaison infolge Streitigkeiten mit den Arbeiter-Unions keine ernstliche Störung mehr erfahren. Auch die Blecharbeiter des Stahltrusts fügten sich einer zirka 20% Lohnreduktion.

Der Baumwollmarkt zeigt Tendenz zugunsten niedrigerer Preise, teils mit Rücksicht auf die vorrückende Jahreszeit und sich bessernden Ernteaussichten, teils infolge Inflation der Exporteure. Baumwolle steht immer noch weit über einem normalen Preise, und sowie eine Reaktion erfolgt und sich gute Konsumnachfrage einstellt, weiss das spekulative Element den Markt wieder hinaufzutreiben. Zu einem rationalen Preise von etwa 10 cts. würde der Konsum ein umfangreicher sein. Da die Spekulation jedoch auf einem Preise von 14 cts. besteht, so dürfte sie es schliesslich schwer finden, ihren Besitz an Baumwolle unterzubringen. Auch der Getreidemarkt macht die Erfahrung, dass das Hinauftreiben der Preise den Konsum verringert; auch im Inland ist der Mehlbedarf nicht ausreichend, um die grossen westlichen Mehlmühlen in voller Tätigkeit zu erhalten. Die Fleischpreise haben in Sympathie mit denen von Getreide nachgegeben, und die Schmalzbestände in aller Welt sind grösser als vor einem Jahre.

Die Textilsituation kennzeichnet sich nach wie vor durch Stille des Geschäftes und Beschränkung der Produktion. Auch die Schuhwaren-Industrie ist minder beschäftigt, doch die Rohmaterialien derselben, besonders Häute in Chicago, behaupten sich in fester Position. Die Weichkohlen-, Petroleum- und Kampferpreise haben in dieser Woche eine ansehnliche Reduktion erfahren. In der Eisen- und Stahlbranche wirkt der Umstand sehr ermutigend, dass trotz starker Zunahme der Roheisen-Produktion im ersten Vierteljahr die marktfähigen Bestände sich bedeutend vermindert haben.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Stanserhornbahn.

Interner Personen-, Gepäck- und Gütertarif.

Der genannte Tarif tritt mit der Eröffnung des diesjährigen Saisonbetriebes in Kraft. Durch den neuen Tarif werden aufgehoben und ersetzt: Die Vorschriften im Betriebsreglement vom Juni 1893, Ziffer 13, auf pag. 16/17 und auf pag. 19/20. (1023;)

Stans, 25. April 1904.

Die Betriebsdirektion.

I. Hypothek.

Auf Neubau im Kostenvoranschlag von Fr. 80,000 werden Fr. 50,000 bis 60,000 als erste Hypothek aufzunehmen gesucht. (1026;)
Offerten mit genaueren Konditionen sind unter Chiffre Z B 3527 an Rudolf Mosse, Zürich zu richten.



fugenloser Bodenbelag,
für Fabriken, Bureaux, Magazins.
Unverwundlich, Dauerhaftigkeit garantiert.
Ch. H. Pfister & Co., Basel.
Prospekte, Muster, Kostenberechnungen gratis. (2420.)

Compagnie du chemin de fer Central Vaudois.

L'assemblée générale des actionnaires est convoquée pour le vendredi, 13 mai 1904, à 3 heures de l'après-midi, au collège de Bercher.

Ordre du jour:

- Rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
- Votations sur les conclusions de ces rapports. [1029]
- Renouvellement de la série sortante des administrateurs.
- Nominations de trois contrôleurs.

Pour assister à l'assemblée, MM. les actionnaires devront présenter leurs titres à l'inscription avant l'ouverture de la séance. Les comptes et bilan ainsi que les rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs sont à la disposition de MM. les actionnaires au siège social à partir du 9 mai.

Le conseil d'administration.

Not bricht Eisen!

Krankheitshalber muss ein prima Mercerie-, Quincaillerie-, Engros- und Hemdenfabrikations-Geschäft verkauft werden. Dasselbe kann an jeden Ort verlegt werden. Nötiges Kapital ca. Fr. 40,000. Rendite gross. Passend für 2 Herren, wovon der eine reisen kann. (1027;)
Auskunft erteilt: Jacques Brügel, Zürich V, Forchstrasse 16.

Verband Creditreform.

Ertelung von mündlichen Gratisauskünften und direkte Einholung von schriftlichen Informationen bei sämtlichen ca. 700 Bureaux des In- und Auslandes. — Billiger, beinahe kostenloser Einzug von Forderungen durch das Mahnverfahren. — Bekanntgabe der saumseligen und böswilligen Schuldner. — Ausfindung unbekannt abwesender Debitoren durch die Suchliste. — Rechtlicher Einzug von Forderungen, Vertretung bei Liquidationen, Nachlassverträgen und Konkursen. (445;)

Prospekte und nähere Auskunft durch die Geschäftsführer der verschiedenen Kreisbureaux. (Zentralbureau: Thalacker 46, Zürich I).

Wiesbaden.
Laisson das ganze Jahr.
Weltbekanntes Kur- & Bäderort.
Prospekte gratis durch die Kurverwaltung. (503.)

Metallgiesserei und Armaturenfabrik in Lyss.

Die Aktionäre werden zur ordentlichen Generalversammlung auf Mittwoch, den 11. Mai 1904, nachmittags 2 1/2 Uhr, ins Hotel Kreuz in Lyss einberufen. (1024;)

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung auf den Bericht der Revisoren hin.
- 2) Wahl der Revisoren.

Die Aktionäre erhalten die Stimmkarte und den Geschäftsbericht zugesandt.

Der Verwaltungsrat.

Rheinthalische Gas-Gesellschaft, St. Margrethen.

EINLADUNG

ZUR

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 10. Mai 1904, nachmittags 2 1/2 Uhr,

in ZÜRICH, im Sitzungszimmer der Bank in Zürich.

Traktanden:

- 1) Bericht des Verwaltungsrates über das erste Betriebsjahr (1. Mai 1903 bis 29. Februar 1904).
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren. (1010;)
- 3) Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 4) Rücktrittserklärungen und Wahlen.
- 5) Wahl der Revisions-Kommission für das laufende Betriebsjahr.
- 6) Unvorhergesehenes.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Revisionsbericht liegen vom 2. Mai a. c. an im Bureau der Bank in Zürich zur Einsicht der Aktionäre auf.

St. Margrethen, 22. April 1904.

Der Verwaltungsrat.

3 1/2 % Anleihe der Stadt Winterthur von 1894

von Fr. 4,000,000

rückzahlbar per 1. Mai 1904.

4 % Anleihe der Stadt Winterthur von 1899

von Fr. 4,000,000

gekündigt per 1. Mai 1904.

Die noch im Umlauf befindlichen Obligationen vorgenannter Anleihen können bei den unterzeichneten Bankinstituten zur Einlösung gebracht werden. Die Titel der 4 % Anleihe von 1899 sind mit sämtlichen un-erfallenen Coupons einzuliefern, wobei auf jeder Obligation die March-zinsen, vom 15. Dezember 1903 an bis 1. Mai 1904 gerechnet, vergütet werden. Soweit die Einlösung vor dem 30. April erfolgt, werden die Zinsen bis zum Tage der Einreichung vergütet. (1011)

Winterthur und Zürich, 22. April 1904.

Bank in Winterthur.

Zürcher Kantonalbank.
Schweiz. Kreditanstalt.

In günstiger Lage

ist ein

Fabrikgebäude

mit konstanter Wasserkraft zu verkaufen, eventuell zu verpachten.
Gef. Offerten unter Chiffre Z L 511 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Zürich. [203]

Vertreter.

Grosses Haus (Ausland) sucht für den Vertrieb seiner einzigen Artikel gegen hohe Provision überall tüchtige Vertreter. (1028;)
Offerten sub J C 7125 befördert Rudolf Mosse, Berlin S. W.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich.

Chiffre-Inserate

besorgt direkt und ohne alle Nebenspesen die Annoncen-Expedition von Rud. Mosse in Zürich, Bern, Aarau, Basel, Biel, Chur, St. Gallen, Glarus, Lausanne, Luzern, Schaffhausen, Solothurn etc.

Helvetia,

Schweizerische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in St. Gallen.

Die tit. Aktionäre werden hiermit zu der Freitag, den 29. April 1904, vormittags 9 1/2 Uhr, in unserm Verwaltungsgebäude stattfindenden

einundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden:

- 1) Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1903.
- 2) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 3) Verteilung des Jahresgewinnes. [715]
- 4) Wahl von 2 Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
- 5) Wahl von zwei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in die Direktion, aus der Mitte der Verwaltungsratsmitglieder für die Dauer eines Jahres.
- 6) Wahl von fünf Rechnungsrevisoren für das Rechnungsjahr 1904.

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 21 und 22 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten können bei unserer Zentralkasse vom 22. April an bezogen werden.

Vom 22. April an werden die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, samt dem Revisionsbericht, am Gesellschaftssitze zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Da die Generalversammlung nur bei Anwesenheit von wenigstens 40 Aktionären, welche zusammen mindestens 200 Aktien repräsentieren, beschlussfähig ist, so werden die Herren Aktionäre dringend eingeladen, die Generalversammlung zu besuchen.

St. Gallen, den 28. März 1904.

Helvetia,

Schweiz. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft:
F. Haltmayer. Grossmann.

Allgemeine

Versicherungs-Gesellschaft Helvetia

in St. Gallen.

Die tit. Herren Aktionäre werden hiermit zu der

Freitag, den 29. April 1904, vormittags 11 Uhr,

in unserm Verwaltungsgebäude.

stattfindenden

fünfundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

- 1) Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1903.
- 2) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 3) Verteilung des Jahresgewinnes.
- 4) Wahl von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
- 5) Wahl von zwei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in die Direktion aus der Mitte der Verwaltungsratsmitglieder für die Dauer eines Jahres.
- 6) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für das Rechnungsjahr 1904.

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 24 und 22 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten können an unserer Zentralkasse vom 22. April an bezogen werden.

Vom 22. April an werden die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, samt dem Revisionsbericht am Gesellschaftssitze zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Da die Generalversammlung nur bei Anwesenheit von wenigstens 25 Aktionären, welche zusammen Aktien im Nennwerte von mindestens 1 Million Franken repräsentieren, beschlussfähig ist, so werden die Herren Aktionäre dringend eingeladen, die Generalversammlung zu besuchen.

St. Gallen, den 28. März 1904.

(736;)

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia:
F. Haltmayer. Grossmann.

Wasserheilanstalt (640 m) Sanatorium

Eisenbahnstation:
Sihlbrugg.

Albisbrunn bei
Zürich.

Mai-Oktober. Für Nervöse, Rekonval., Ruhebedürft., Blutarmer, Stoffwechselranke etc. Moderne Einrichtung für Wasserkur, Beweg- und Licht-Therapie, Massage, Elektrizität. Grosse Ruhe in subalpiner Höhenlage. Prachtige Aussicht ins nahe Hochgebirge. Grosser Park und Wald. Terrain- und Luftkur. (698.)

Höflichst empfohlen:

Dr. med. F. Paravicini.

Schlappfer, Blankart & Cie., 12 Neuhofstrasse, Zürich.

Bankgeschäft.

Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande. [691]

Vermittlung von Kapitalanlagen.

Eröffnung laufender Rechnungen.

Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.

Diskonto von in- und ausländischen Wechseln.